

# Bewässerungsbulletin La Côte

01.08.2024 Ausgabe 11

[Gebrauchsanweisung für das Bulletin](#)

## Rückblick vergangene Woche

Die Westschweiz erlebte die sommerlichste Woche des Jahres mit trockenem und heissem Wetter. Solche Bedingungen sind in diesem Jahr erst recht spät eingetroffen. Somit befinden sich die meisten Parzellen bereits im Stadium der Abreife des Kartoffelbestandes und/oder der Krautvernichtung. In dieser Woche gab es keine Niederschläge. Trotzdem geht das Knollenwachstum in den spätreiferen Sorten weiter und Bewässerungen können anstehen oder sind bereits durchgeführt worden.

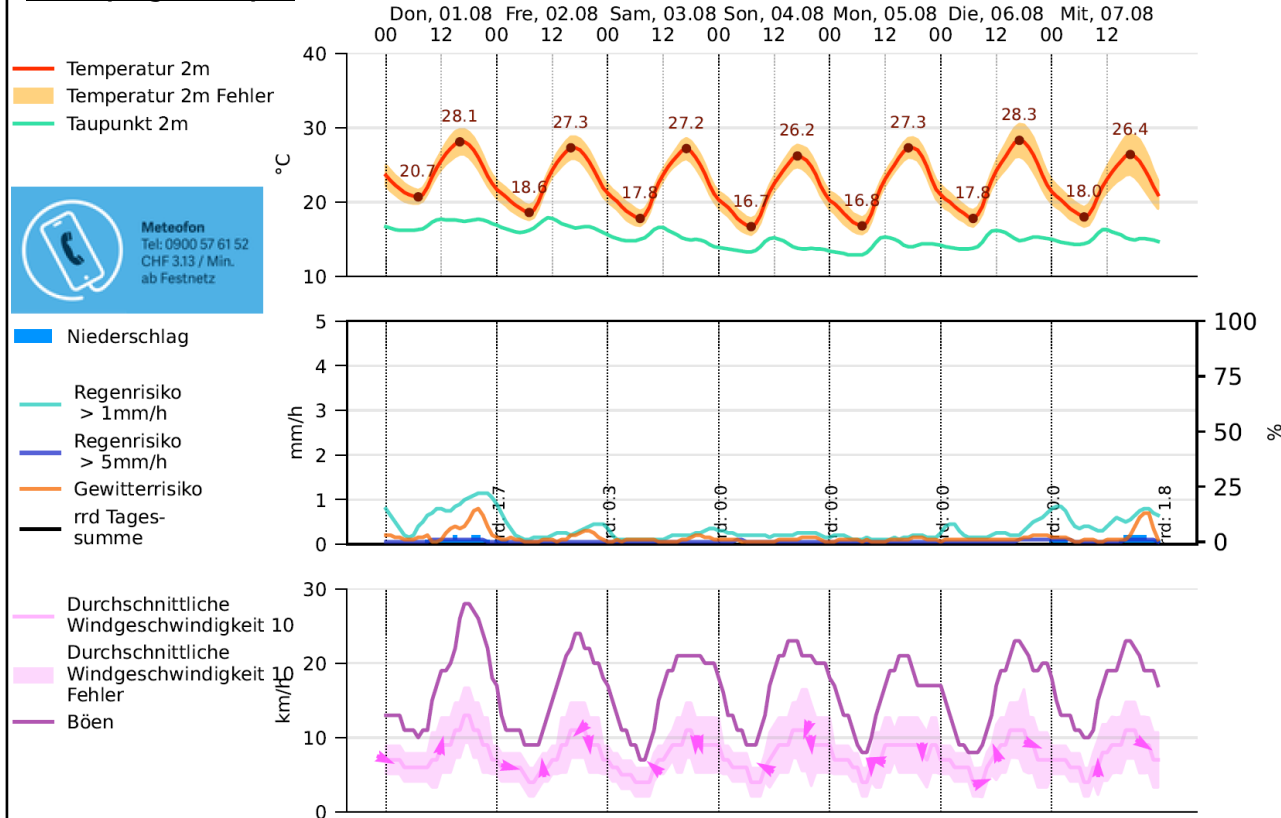
## Aktuelle Situation Wasserentnahme

Neuigkeiten zu Wasserentnahmeverboten finden Sie [hier](#)

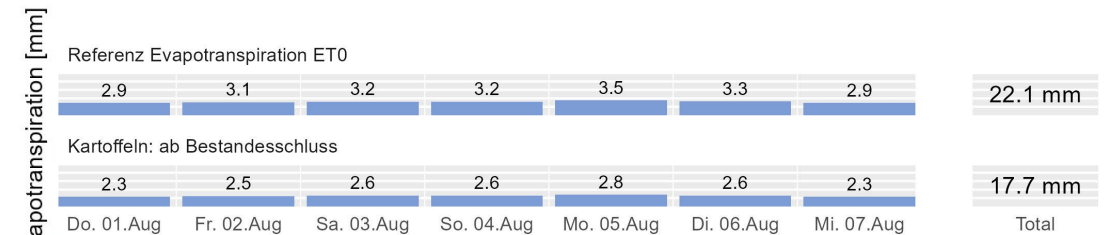
Evapotranspiration und Niederschlag in mm in Nyon	Mi. 24.Jul	Do. 25.Jul	Fr. 26.Jul	Sa. 27.Jul	So. 28.Jul	Mo. 29.Jul	Di. 30.Jul	Total
Evapotranspiration ET0 [mm]	3.2	3.1	3.4	2.9	3.4	3.2	2.9	22.1
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	0	0	0	0

## Vorhersage für die nächsten 7 Tage (1. August bis 7. August)

### Wetterprognose Nyon



## Prognostizierter Wasserverbrauch nach Kultur und Stadium pro Tag in mm

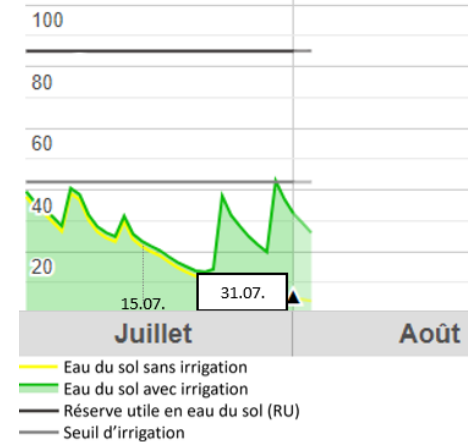
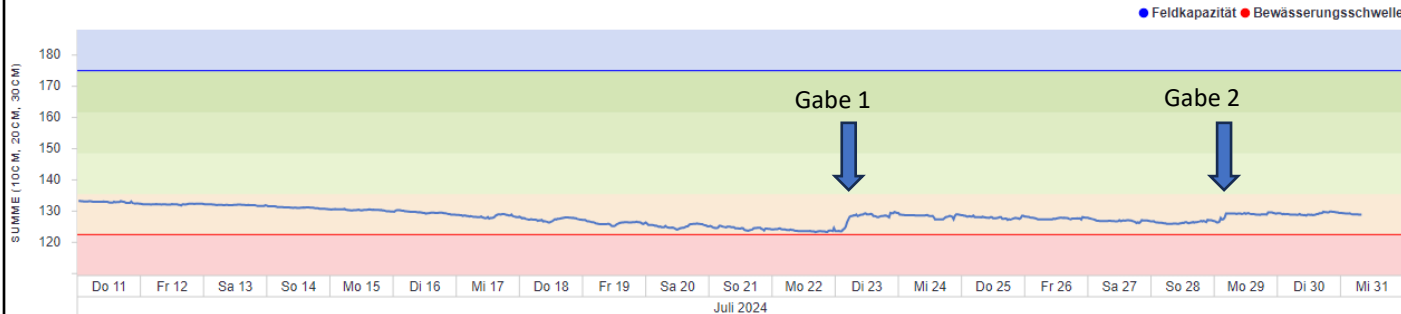


## Kartoffeln - La Rippe

Sorte	Stadium	Boden	Pflanzdatum	Bewässerungs-technik	Niederschlag letzte Woche	Niederschlag seit Pflanzung	Bewässerungsjournal		
Agria	Abreife	Lehm	23.04.2024	Rollomat	0mm	249mm	Gabe 1	Datum 23. Juli	Menge 22mm
							Gabe 2	Datum 29. Juli	Menge 16mm

### Beobachtungen vom 30.07.2024

Die Parzelle wurde in der Nacht vor der Beobachtung erneut bewässert. Visuell scheinen die Feuchtigkeitsbedingungen gut zu sein. Die Wurzeln entwickeln sich in einer Tiefe von 35 cm nicht weiter. Einige Knollen ragen aus dem Damm heraus. Die Pflanzen treten in das Stadium der Gelbfärbung/ Abreife ein.



Menge total 38mm

### Bewässerungsstrategie

Eine zweite Bewässerung erfolgte Anfang der Woche. Dies war die letzte Bewässerung der Saison für diese Parzelle, welche nun das Stadium der Abreife erreicht hat.

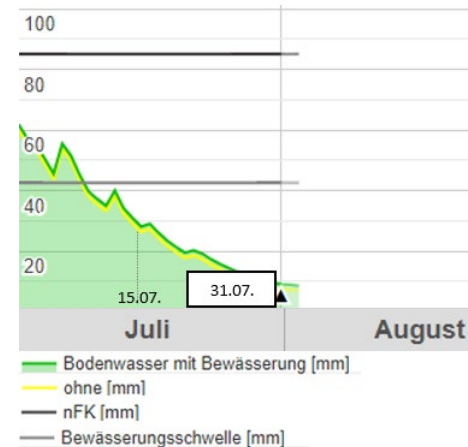
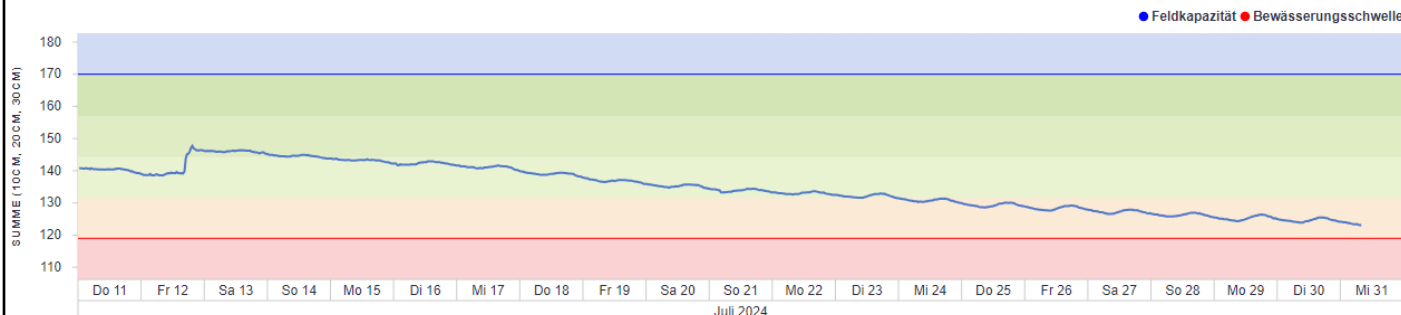
Weitere Informationen zu der Parzelle befinden sich im [Parzellenblatt](#) und auf dem [Bewässerungsnetz](#)

## Kartoffeln - St-Prex

Sorte	Stadium	Boden	Pflanzdatum	Bewässerungs-technik	Niederschlag letzte Woche	Niederschlag seit Pflanzung	Bewässerungsjournal		
Concordia	Abreife	Toniger Lehm	13.04.2024	Sprinkler	0mm	317mm	Gabe -	Datum -	Menge -

### Beobachtungen vom 30.07.2024

Die Parzelle wurde nie bewässert, der Boden des Damms ist seit der Vorwoche ausgetrocknet. Auf der Parzelle wird aktuell die Krautvernichtung durchgeführt.



Menge total 0mm

### Bewässerungsstrategie

In den nächsten Stunden soll die Krautvernichtung durchgeführt werden. Wie wir bereits letzte Woche berichteten, wurde die Parzelle daher in dieser Saison nicht bewässert.

Weitere Informationen zu der Parzelle befinden sich im [Parzellenblatt](#) und auf dem [Bewässerungsnetz](#)

**Bewässerungsempfehlung pro Kultur**

**Ampelsystem**

**Bewässerungsempfehlung Kartoffeln:**



- Wasserbedarf gedeckt
- Erhöhter Wasserbedarf
- Sehr hoher Wasserbedarf

Wir befinden uns derzeit in sehr warmen und trockenen Bedingungen. Die Parzellen haben ihr Potenzial bereits ausgeschöpft und die spätesten Parzellen erreichen das Stadium der Abreife. Dies ist der letzte Zeitpunkt für die Bewässerung einer Parzelle, auf welcher noch genügend Krautmasse vorhanden, und der Bestand noch nicht zu stark abgereift/abgestorben ist.

### Versalzung

Versalzung ist v.a. in ariden Klimaten und Küstenregionen ein Thema. Pflanzen haben dann Mühe genügend Wasser aufzunehmen und reagieren auch bei genügend Wasser im Boden mit Trockenstress. Bei andauernder Versalzung des Oberbodens, verändert sich die Zusammensetzung der Mikroorganismen im Boden und die Bodenstruktur verschlechtert sich. Kurzum: Die Ertragsfähigkeit von landwirtschaftlich genutztem Land nimmt ab.

Auch bei uns können Böden mit wasserlöslichen Salzen angereichert werden, beispielsweise durch übermässige Einträge von Streusalz, Salzen aus Dünger und Bewässerungswasser. In den meisten Fällen ist Versalzung von Böden in der Schweiz nicht permanent, da Versalzung nur dann längerfristig zum Problem wird, wenn die Wasserbilanz über das ganze Jahr gesehen negativ ist und somit Salze nicht ausgewaschen werden. Jedoch hängt die Auswaschung von Salzen nicht nur von den Niederschlägen ab. Ein Boden muss auch durchlässig sein, damit salzhaltiges Wasser wieder abfliessen kann und die Salze bei der nächsten Trockenperiode nicht wieder kapillar aufsteigen und sich anreichern, wenn das Wasser verdunstet.

Zu den häufigsten Salzen im Boden gehören Salze, die aus Natrium oder Calcium gebildet werden wie Natriumchlorid, Calciumsulfat und Calciumcarbonat. In den Regionen der Welt, wo der Anbau von Kulturen ohne Bewässerung nicht möglich ist, wird der Versalzungsprozess durch das zur Bewässerung verwendete Grund- und Oberflächenwasser gefördert. Denn dieses beinhaltet mit bis zu einem Gramm Salz pro Liter Wasser gleich 10-mal so viel Salz wie Regenwasser.



Abbildung: Boden mit hoher Salzkonzentration (Quelle: IFPRI)

### Gewächshaus – Aride Zone

Im Gewächshaus sieht es anders aus. Hier entsteht durch die Abdeckung ein arides Klima. Daher wird Versalzung in bodengebundenen Produktionen im Gewächshaus zunehmend zur Realität.

Die Bewässerung ist optimal auf den Pflanzenbedarf abgestimmt. Mit der Zeit reichern sich durch Düngung und Bewässerungswasser Salze im Oberboden an, die durch die geringe Bewässerungsmenge nicht ausgewaschen werden. Dies kann zu Ertragseinbussen und Qualitätsproblemen führen, v.a. bei Kulturen, welche sehr sensibel auf Salz reagieren wie bspw. Feldsalat, Salat, Gurke, Paprika, Aubergine, Zucchini, Melone, Erdbeeren, Bohnen und Erbsen. 2018 hat das Versuchszentrum Straelen/Köln-Auweiler Kulturen bewertet, welche durch ihre erhöhte Salzaufnahme zur Entsalzung von Böden beitragen können. Unter diesen sogenannten Halophyten empfehlen sie Mangold als geeignete Kultur, da sie im Vergleich zum Neuseeländer Spinat, der Mittagsblume oder dem Hirschhornwegerich einfacher vermarktbar und einfach in der Kulturführung ist.

Daniela Hodel, Grangeneuve

### Bewässerungsbuletins anderer Regionen

[Bulletins der Regionen Seeland und Broye- Gebrauchsanweisung für das Bulletin](#)

#### Kontakt:

HAFL: Andrea Seiler 031 848 68 32 ([andrea.seiler@bfh.ch](mailto:andrea.seiler@bfh.ch))

FR: Tiziana Lottaz 026 304 26 71 ([tiziana.lottaz@fr.ch](mailto:tiziana.lottaz@fr.ch))  
Daniela Hodel 026 305 58 87 ([daniela.hodel@fr.ch](mailto:daniela.hodel@fr.ch))

VD: Jessie Fonters 021 614 24 51 ([j.fonters@prometerre.ch](mailto:j.fonters@prometerre.ch))  
Benjamin Sornay 024 423 44 94 ([b.sornay@prometerre.ch](mailto:b.sornay@prometerre.ch))



Berner Fachhochschule  
▶ Hochschule für Agrar-, Forst- und  
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Grangeneuve



Proconseil + Mandaterre

Bulletin abonnieren :

